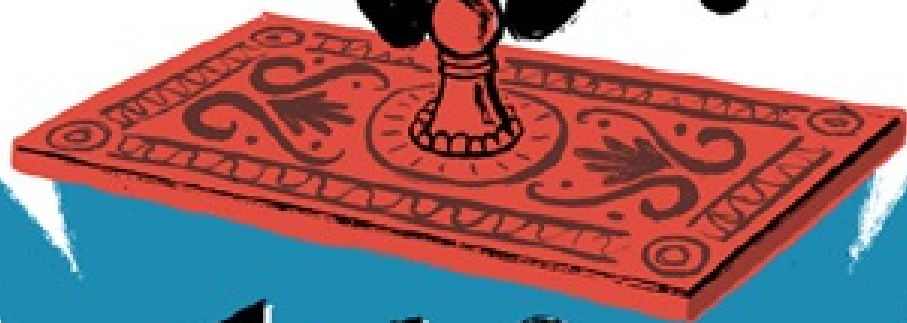


Moritz
Hürtgen



ANGST

vor Lyrik

Gedichte

KUNSTMANN

... STRAHLUNG

»Wenn die Zahl der Qualen groß ist,
Erhöhen Sie die Strahlendosis.«

aus: »Bauernregeln für Landärzte«, Brunftmann Verlag, 1961.

... KREBS

Das Muttermal ist abgecheckt,
Der Darm ist fein gespiegelt.
Beim Hirnscan stört kein schwarzer Fleck,
Der Tod ist nicht besiegelt.

Solang die Mutter Male sind
Und keine prallen Beulen,
Muss niemand beim Befund des Spint-
kernomographens (?) heulen.

Den ganzen Korpus abgesucht,
Vom Kopf bis zu den Füßen –
Am Ende steckt der Krebs, verflucht!
In irgendwelchen Drüsen.

... LÖCHERN

Der Anblick vieler kleiner Löcher
Schürt in mir Ängste noch und nöcher,

Denn jedes dieser Kleinstgebilde
Führt, denk ich, Furchtbares im Schilde.

Aus 1 wähn ich zig Augen schauen,
Im zweiten drin ein Tier mit Klauen.

In 3 ahn ich ein grünes Schimmern,
Es scheint aus einem Haus mit Zimmern,

In denen schillernd Sphären schweben,
Die sich leicht senken und leicht heben.

Und Würmer, die dies Haus bewohnen,
Betreten durch sie Dimensionen,

Die wir nicht kennen, und die führen
Wie x Milliarden kleine Türen

In Galaxien noch und nöcher
Sowie in meine Nasenlöcher!

... ABGRÜNDEN

*Wer zu lang in den Abgrund blickt,
Wird sehr tief in sich sehen.*

Nein!

*Wer zu oft in den Abgrund spickt,
Wird kläglich untergehen.*

Nein!

*Man blickt erst links und dann nach rex
Vorn in den Abgrund springen.*

Nein!

*Und dreimal falsch macht Note 6!
Das könnt ihr doch nicht bringen!*

Warum?

Weil Nietzsche wird hier so zitiert:

»Beim in den Abgrund blicken ...

... ähhhh ... sollt ihr – das sei memoriert! –

Euch allesamt mal ficken!«

